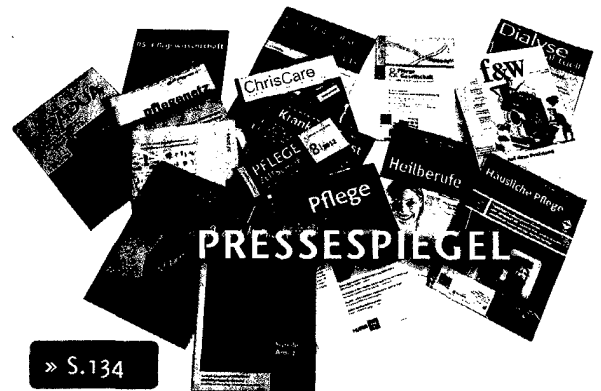


# INHALTSVERZEICHNIS



## 132 NACHRICHTEN

Leitmesse der Pflege-  
wirtschaft in Hannover:  
ALTENPFLEGE 2014 Zen-  
haft • Advanced Practice  
Nursing im internationalen  
Vergleich • Projektbericht  
online zum Download:  
„Ergonomisches Patienten-  
handling in der Pflegeaus-  
bildung“

## 134 PRESSESPIEGEL

Überblick über die  
Schwerpunkte deutsch-  
sprachiger Pflegezeitschriften  
im Februar 2014

## 138 REZENSION

Mensch bleiben im Kranken-  
haus. Zwischen Alltag und  
Ausnahmestand • Von  
der Pflege zur Gesundheits-  
pflege. Perspektivenwechsel  
in Theorie und Praxis

## 156 CAMPUS

UMIT - Private Universität für  
Gesundheitswissenschaften,  
Medizinische Informatik und  
Technik • Kombistudium  
Pflege

## 158 KONGRESS LERNWELTEN 2014

14. internationaler wissen-  
schaftlicher Kongress für  
Pflege- und Gesundheits-  
pädagogik – Call for Abstracts

## 173 PRODUKTE

Innovative und fröhliche  
Produkte aus unserem  
Kitteltaschenshop

**190 TERMINE****191 VORSCHAU**

In der kommenden Ausgabe lesen Sie voraussichtlich unter anderem ...

**196 IMPRESSUM**

Δ Nicole Stulier

**AUSGEWÄHLTE QUALITÄTSKRITERIEN DES  
ERFASSUNGSBOGEN MOBILITÄT (EBOMO)**

Eine empirische Untersuchung in der stationären Altenpflege  
Für die Pflegepraxis der stationären Altenhilfe gibt es derzeit kein standardisiertes Instrument zur umfassenden und differenzierten Einschätzung der Mobilität (Huijbregts et al., 2009). Dies veranlasste eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Angelika Abt-Zegelin von der Universität Witten/Herdecke (UW/H) zur Entwicklung des Erfassungsbogens Mobilität (EBoMo). Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist eine erste wissenschaftliche Untersuchung ausgewählter Qualitätskriterien des EBoMo.

Seite **144-155**

Δ Kerstin C. Freund

**STRUKTURELLE RAHMENBEDINGUNGEN IN DER ALTENPFLEGE-  
VERSORGUNGSSITUATION IN VOLLSTATIONÄREN ALTENPFLEGE-  
EINRICHTUNGEN – eine Fallstudie (Teil 2)**

Um dem zunehmenden Fachkräftemangel in der Pflege zu begegnen, sind neue Konzepte zur Problemlösung erforderlich. Um diese entwickeln zu können, ist es zunächst notwendig die Versorgungssituation in Altenpflegeeinrichtungen zu ermitteln.

Seite **162-176**

Δ Ralf Twenhöfel

**DIE VERNACHLÄSSIGUNG DER LANGZEITPFLEGE IN  
VORSCHLÄGEN ZUR GENERALISTISCHEN AUSBILDUNGS-  
REFORM ALS NORMATIVES DEFIZIT.**

Gesichtspunkte für eine Öffnung der Diskussion vor ihrer Schließung.

Bestrebungen einer Reform der Pflegeausbildung mit der Zielsetzung eines generalistischen Abschlusses scheiden seit langem die Geister. Derzeit formieren sich die Gegner, deren Kritik das Format von Großveranstaltungen erreicht. Vom Standpunkt der Altenpflege prüft die folgende Darlegung die Argumente auf beiden Seiten und gelangt zu dem Ergebnis, dass zum derzeitigen Zeitpunkt weder ein abschließendes Pro noch ein Contra angebracht ist.

Seite **178-193**ΔΔ